

## **Kuratorium für das BSZ - Fachausschuss Regelwerke und Formate**

**Protokoll der 3. Sitzung vom 27.10.2009**

Stand: 03.11.2009

### **Anwesend:**

Dr. Jutta Dresch, Badisches Landesmuseum  
Dr. Thomas Fritz, Landesarchiv Baden-Württemberg,  
Karl-Wilhelm Horstmann, UB Hohenheim (Vorsitz)  
Jens Lazarus, UB Leipzig  
Prof. Heidrun Wiesenmüller, HdM Stuttgart

### **Entschuldigt:**

Ursula Hoffmann, Württembergische Landesbibliothek Stuttgart  
Dr. Jörn Sieglerschmidt, BSZ Konstanz

### **Gäste:**

Volker Conradt, BSZ  
Kai Eckert, KR & KM Research Group, Universität Mannheim (als Referent)

Sitzungsleitung: Karl-Wilhelm Horstmann  
Protokoll: Heidrun Wiesenmüller  
Beginn: 10.45 Uhr    Ende: 16:20 Uhr  
Ort: Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart

### **TOP 1 Begrüßung**

Herr Horstmann begrüßt die Mitglieder des FA und Herrn Eckert von der Universität Mannheim, der den FA-Mitgliedern dankenswerterweise eine Einführung in das Thema „Semantic Web“ geben wird.

### **TOP 2 Protokoll der 2. Sitzung, Tagesordnung**

Das Protokoll der 21. Sitzung wird in der Fassung vom 26.10.2009 genehmigt. Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen. Aus organisatorischen Gründen werden die TOPs in abgeänderter Reihenfolge behandelt.

### **TOP 3 Kai Eckert, KR & KM Research Group, Universität Mannheim: „Semantic Web“**

Herr Eckert gibt eine allgemeine Einführung in das Thema Semantic Web (seine Folien werden dem Protokoll als Anlage beigefügt) und beantwortet spezifische Fragen der FA-Mitglieder; auch werden denkbare Umsetzungen von Titel- und Normdatensätzen in RDF gezeigt. In der anschließenden Diskussion wird auf die Semantic-Web-Aktivitäten der schwedischen Nationalbibliothek hingewiesen, die als Anregungen dienen können. Als interessant werden auch die Bestrebungen der Gruppe um Karen Coyle und Diane Hillmann angesehen, sämtliche Konzepte der RDA in RDF auszudrücken (vgl.

<http://dublincore.org/dcmirdataskgroup/FrontPage?action=show&redirect=StartSeite>).

Insgesamt wird ein enger Zusammenhang zwischen Semantic Web, FRBR und RDA gesehen.

Der FA hält den Bereich Semantic Web, mit dem sich auch der FA Planung und Entwicklung beschäftigt, für ein wichtiges Thema. Konkret vorgeschlagen wird ein Test innerhalb des SWB, für den zunächst die OPUS-Daten verwendet werden könnten. Mit Blick auf die Normdateien, die besonders wertvolle „Bausteine“ im Semantic Web wären, sollte das Thema auch verbundübergreifend eingebracht werden.

### **TOP 7 FRBR – BSZ**

Herr Conradt berichtet, dass das BSZ die Anregung aus dem Fachausschuss, sich näher mit FRBR zu beschäftigen, bereits aufgegriffen habe. Diese Beschäftigung läuft derzeit in pragmatischer Weise neben anderen Aktivitäten. Als ersten Schritt hat man sich die in PICA auf der OPAC-Seite (PSI) bereits vorhandenen FRBR-Funktionalitäten angesehen. Diese sind im niederländischen Gesamtkatalog aktiv geschaltet. Die Zusammenführung scheint sich derzeit allerdings zumeist auf Dubletten zu beschränken. Frau Wiesenmüller weist ergänzend auf das Projekt "eXtensible catalogue" der Universität Rochester hin (<http://www.extensiblecatalog.org/>). Die dabei entwickelte Open-Source-Software soll auch eine Metadatenmanagement-Komponente inkl. FRBRisierung beinhalten. Die weitere Beschäftigung mit FRBR wird als Empfehlung in das BSZ-Kuratorium eingebracht.

### **TOP 6 RDA, MARC 21 – kritische Begleitung**

Aus der AG Bibliotheksdirektoren wurde angefragt, inwieweit sich der FA mit den Themen RDA und MARC 21 beschäftigt. Da die Planungen für den Formatumstieg bereits abgeschlossen sind, sieht der FA bei MARC 21 derzeit keinen Diskussionsbedarf. Eine Beschäftigung mit RDA wird hingegen für sinnvoll gehalten. In der nächsten FA-Sitzung soll RDA diskutiert werden; Frau Wiesenmüller wird dazu eine Einführung geben. Für die Bibliotheksdirektoren bzw. -direktorinnen sowie ggf. weitere Entscheidungsträger soll im nächsten Jahr eine ca. 1,5-stündige Einführung angeboten werden. Der Schwerpunkt wird

dabei auf der Frage liegen, wie sich ein Umstieg auf den Aufwand bei der Katalogisierung auswirken würde.

#### **TOP 5 Verhältnis des FA zu den „Erschließungsarbeitsgruppen“ der Bibliotheken, Museen und Archive**

Stehen in der Katalog-AG und der AG Sacherschließung „ressourcenwirksame“ Themen an, so soll künftig der FA mit einbezogen werden. Dem BSZ-Kuratorium wird folgendes Verfahren vorgeschlagen: Steht eine ressourcenwirksame Entscheidung an, so informiert das BSZ den FA, der möglichst rasch eine Empfehlung dazu aussprechen wird (die Diskussion im FA soll ggf. über Mail erfolgen). Erst danach soll die jeweilige Frage in der Katalog-AG bzw. AG Sacherschließung behandelt werden.

#### **TOP 4 Gemeinsame Erschließung im Museumsbereich**

Frau Dresch stellt ein Papier vor, das sie gemeinsam mit Herrn Sieglerschmidt und Herrn Schweibenz (BSZ) erarbeitet hat. Der FA hält die derzeitige Situation bei der Erschließung im Museumsbereich für wenig befriedigend. Das Ziel müsse sein, sowohl für die einzelnen Museen als auch für das BSZ eine bessere Arbeitssituation zu erreichen – gerade auch in Blick auf die Erfordernis, bis 2014 sämtliche Bestände elektronisch zu erfassen. Wichtig erscheinen insbesondere ein vereinheitlichtes Datenschema sowie Verbesserungen bei der Thesauruspflege. Ein neues Konzept für eine optimierte technische und organisatorische Struktur kann nach Ansicht des FA nur im Zusammenwirken von MWK (Abt. 3 und Abt. 5), BSZ und den Museen entwickelt werden.

#### **TOP 8 Verschiedenes, Termine**

Die nächste Sitzung findet am Montag, 1. Februar 2010, im BSZ, Außenstelle Stuttgart, Gaisburgstraße 4a, statt.

Auf Anregung aus dem BSZ hin wird sich der FA auf einer der nächsten Sitzungen über den Stand der Nachlasserschließung im SWB informieren lassen.